

MECKI, DER IGEL



Eine Geschichte
zum
Vorlesen
und Anmalen



Für Kinder
von 4 - 7 Jahren



Mecki sitzt unter dem
Apfelbaum und weint.
„Mecki, warum weinst
du?“, fragt der Apfel-
baum.
Mecki wischt sich die
Tränen ab.
„Ich weine, weil mich
niemand mag.“
„Warum mag dich
niemand?“, fragt der
Apfelbaum.

„Alle sagen, dass ich so stachelig bin!“, klagt
Mecki. „Mir gefallen deine Stacheln“,
tröstet der Apfelbaum.

„Ja, aber die
anderen wollen
mich nicht
angreifen. Sie
haben Angst vor
meinen Stacheln.
Niemand hat
mich lieb!“ Mecki
ist sehr traurig.



Da hat der Apfelbaum eine Idee. „Ich werde dir helfen!“, sagt er. „Schau, ich werfe einen Apfel hinunter. Fang ihn mit deinen Stacheln auf! Trag ihn zu den anderen Tieren, damit sie ihn fressen können! Bestimmt werden sie sich über dich freuen, weil du ihnen geholfen hast. Dann werden sie dich lieb haben, obwohl du so viele Stacheln hast.“

„Gut“, sagt Mecki, „wir können es versuchen.“ Der Apfelbaum wirft einen Apfel zu Boden. Mecki fängt ihn auf. Dann läuft er zu Pipsi, der Maus.



Er geht auch zu Timmy, der Ameise.



Zum Schluss besucht er noch Blacky, die Blaumeise.



Alle dürfen
den Apfel
kosten.
Oh, wie gut
der Apfel
schmeckt!
Pipsi freut
sich sehr.



Auch Timmy und Blacky freuen sich über den Apfel,
und sie freuen sich über Mecki.
„Mecki ist lieb“, sagt Pipsi.
„Mecki ist freundlich“, sagt Timmy.
„Mecki ist hilfsbereit“, sagt Blacky.
Nun mögen sie Mecki, obwohl er Stacheln hat.



Gott freut sich, wenn wir anderen helfen. Mama
und Papa freuen sich, wenn du ihnen hilfst. Deine
Schwester freut sich, wenn du mit ihr teilst.



Dein Bruder freut sich, wenn du ihm zuhörst.
Alle Menschen freuen sich, wenn du zu ihnen
lieb bist.

